

C. Bechstein Pianofortefabrik AG

Bericht des Aufsichtsrats 2019

Der Aufsichtsrat der C. Bechstein Pianofortefabrik AG, Berlin, hat sich im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv mit dem Geschäftsverlauf und der Entwicklung unseres Unternehmens beschäftigt. Er wurde durch ausführliche schriftliche Berichte des Vorstands vierteljährlich über die Marktlage, alle wesentlichen Geschäftsvorgänge, die Personalsituation, die Finanzlage, die Vermögens- und die Ertragslage unterrichtet.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat in regelmäßigem persönlichen Kontakt mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, auf denen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder anwesend waren. Darüber hinaus wurde eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren vorgenommen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand beraten und die Führung der Geschäfte gemäß den nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Jahre 2019 lagen in der Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2018, über die Planung 2019, der Kapitalerhöhung 2019 und in der Durchführung der Hauptversammlung am 16. August 2019.

Auf seiner Sitzung am 12. März 2019 in Berlin hat der Aufsichtsrat die vorläufigen Abschlüsse der C. Bechstein Pianofortefabrik AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie den vorläufigen Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018 zur Kenntnis genommen und sich diese ausführlich vom Vorstand erläutern lassen. Auf Grund verschiedener Einwendungen seitens des Aufsichtsrats wurde die Beschlussfassung über die Planung für das Geschäftsjahr 2019 vertagt.

Ferner stimmte der Aufsichtsrat der Gründung der C. Bechstein Centar d.o.o., Belgrad, als 50%ige Tochtergesellschaft der C. Bechstein Retail Centres GmbH einstimmig zu. Die restlichen Anteile werden von dem serbischen Partner übernommen. Das Betriebsgrundstück soll von einer 100%igen Tochtergesellschaft der C. Bechstein Reality GmbH übernommen werden.

Auf der Aufsichtsratssitzung anlässlich der Musikmesse in Frankfurt am Main im April 2019 hat der Aufsichtsrat die Planung des Vorstands für 2019 abermals geprüft. Er genehmigte die vorgelegte Planung, die von einem Umsatz von Euro 56 Mio. und einem Ergebnis von Euro 3,5 Mio. ausgeht.

Ferner wurde die Geschäftsordnung für den Vorstand neu gefasst und beschlossen, die zum 31.12.2019 auslaufenden Verträge mit den Vorstandsmitgliedern um weitere 5 Jahre zu verlängern.

Auf seiner Aufsichtsratssitzung am 14. Mai 2019, die unter Anwesenheit des Abschlussprüfers der C. Bechstein Pianofortefabrik AG und des Bechstein Konzerns stattfand, erörterte und prüfte der Aufsichtsrat die vorgelegten testierten Jahresabschlüsse. Die Prüfungsberichte wurden von dem verantwortlichen Prüfer der Muth & PartnerCo. GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fulda eingehend dargestellt. Weiterhin stellte der Aufsichtsrat fest, dass die vorgelegten Lageberichte den Anforderungen des HGB entsprachen. Hierbei wurde festgehalten, dass bis auf den Jahresabschluss der C. Bechstein Centren GmbH, die Einzelabschlüsse der übrigen Tochtergesellschaften einer prüferischen Durchsicht unterzogen wurden. Im Anschluss an die Diskussion stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 einstimmig fest und billigte den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 einstimmig. Nach Auskunft des Vorstands und des Wirtschaftsprüfers war die Erstellung eines Abhängigkeitsberichtes nicht erforderlich.

Der Bericht des Vorstands zur Geschäftsentwicklung im I. Quartal 2019 wurde seitens des Aufsichtsrats ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Im Umlaufverfahren wurden im Juni 2019 die verhandelten Anstellungsverträge einschließlich der Befreiung vom Wettbewerbsverbot gemäß § 88 Abs. 1 AktG beschränkt auf die verbundenen Unternehmen mit den drei Vorständen seitens des Aufsichtsrats genehmigt.

Auf seiner Sitzung am 16. August 2019 in Berlin, bewertete der Aufsichtsrat den Ablauf der Hauptversammlung. Hervorzuheben war die überwältigende Zustimmung der Aktionäre zu den Beschlussvorlagen der Verwaltung. Weiterhin nahm der Aufsichtsrat die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung im 1. Halbjahr 2019 und den Ausblick auf das 2. Halbjahr zur Kenntnis.

Weiterhin genehmigte der Aufsichtsrat die Gründung einer C. Bechstein Amerika GmbH mit Sitz in Berlin, mit dem Ziel nach Auslauf des Liefervertrages mit einem Großhändler unsere Aktivitäten auf dem amerikanischen Markt auszubauen.

Auf seiner 90. Aufsichtsratssitzung am 20. November in Berlin stellte der Vorstand die Geschäftsentwicklung bis zum September 2019 dar. Insbesondere wurden die Entwicklung in zwei Bechstein-Centren GmbH kritisch hinterfragt. Insgesamt gesehen, liegt das Konzernergebnis über den Planwerten, wobei bereits Kapazitätsgrenzen erreicht wurden, denen durch Errichtung weiterer Gebäude in den Werken Rechnung getragen werden soll. Weiterhin wurde ein Beratervertrag mit dem Aufsichtsratsmitglied Herrn Geishecker genehmigt.

Der Aufsichtsrat stimmte ferner dem Vorschlag des Vorstands über eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen mit Bezugsrecht der Aktionäre um bis zu Euro 2.296.464,00 durch Ausgabe von bis zu 765.488 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stammaktien durchzuführen.

Im Dezember hielt der Aufsichtsrat eine weitere ordentlichen Aufsichtsratsitzung in Berlin ab.

Gegenstand der Sitzung waren die Beschlussfassung über die Zustimmung des Aufsichtsrats zum Vorstandsbeschluss über die Festsetzung des Volumens und die Durchführung der Kapitalerhöhung durch teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019/I unter Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts gegen Bareinlagen. Der Beschluss erfolgte einstimmig und wurde vom Vorstandsvorsitzenden und dem Aufsichtsratsvorsitzenden in Anwesenheit des Notars unterzeichnet.

Der Aufsichtsrat stimmte weiterhin nach ausführlicher Diskussion dem Erwerb der Firma Musikkontor und Piano Centrum Rostock GmbH mit deren Betriebsstätte in Leipzig zu, um den Absatz unserer Produkte im Osten Deutschlands voranzutreiben.

Weiterhin wurde beschlossen, den Geschäftsführer der C. Bechstein Pianoforte Mmaunfaktor GmbH, Herrn Matthias König, als weiteres Vorstandsmitglied zu berufen und mit diesem einen Vorstandsvertrag bis zum 31.12.2024 abzuschließen, wozu der Vorsitzende ermächtigt wurde. Die Unterzeichnung erfolgte anlässlich der Weihnachtsfeier im Werk Seifhennersdorf am 13.12.2019, wo sich der Aufsichtsratsvorsitzende beim Vorstand und den anwesenden Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit im vergangenen Jahr bedankte.

Auf der diesjährigen Bilanzsitzung, die infolge der Corona-Pandemie erst am 23. September 2020 stattfand, wurden der testierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und der Lagebericht, die Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 vom Abschlussprüfer der Gesellschaft, Muth & Co. GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erläutert. Die Aufsichtsratsmitglieder hatten die Abschlüsse im Rahmen Ihrer Tätigkeit ebenfalls geprüft und stellten detaillierte Fragen an Vorstand und Abschlussprüfer in Bezug auf die vorgelegten Zahlen und Ausführungen.

Wir schlossen uns nach vorgenommener Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfer an und stellten den Jahresabschluss der C. Bechstein Pianoforte AG, Berlin, zum 31. Dezember 2019 einstimmig fest. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 einschließlich des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 wurde vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen und ebenfalls gebilligt.

Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, wobei der Gesamtgewinn den Gewinnrücklagen zugeführt werden sollte, wurde einstimmig zugestimmt. Ferner wurde die Tagesordnung für eine virtuelle Hauptversammlung am 18. November 2020 in Berlin genehmigt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement, mit dem diese im vergangenen Geschäftsjahr den unternehmerischen Erfolg ermöglicht haben. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand darin bestärkt, auch in Zukunft auf ein planvolles Wachstum zu setzen, die Beschäftigung für die Mitarbeiter sicherzustellen und den strategischen Kurs, unsere Produkte Klavier und Flügel in Qualität weiter zu verbessern und diese auf den Absatzmärkten verstärkt zu präsentieren.

Berlin, den 23. September 2020

Helmut Senft
Vorsitzender des Aufsichtsrats